

Ausbau der sozialen Infrastruktur in Berg am Laim: Ausreichende Seniorenbetreuung, Neubau eines Alten- und Servicezentrums (ASZ), Kinderbetreuung und Grundschulplätze im Viertel realisieren

Antrag:

Die Landeshauptstadt München sichert selbst entsprechende Flächen in Berg am Laim oder tritt mit Grundstückseigentümern in Verhandlungen, um ein Konzept zu erarbeiten, damit die soziale Infrastruktur im Viertel deutlich ausgebaut wird.

Das Hauptaugenmerk soll dabei bei der Errichtung eines weiteren Seniorenheims, dem Neubau eines ASZ, der Erhöhung der Kinderbetreuungsplätze sowie dem Bau einer Grundschule gelegt werden.

Aus Sicht des BA 14 soll der ideale Standort für ein neues ASZ im Neubaugebiet „Truderinger Acker“ liegen. Zur Deckung des weiteren genannten Bedarfs soll die Landeshauptstadt München das zum Verkauf stehende „Bogner“-Gelände an der St.-Veit-Straße erwerben.

Begründung:

Bereits mit der „Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München“ von 2016 wurde festgestellt, dass in der Sozialregion Berg am Laim-Truderinger-Riem eine Unterdeckung an vollstationären Pflegeplätzen besteht, der sich durch die demografische Entwicklung und die zahlreichen Bauvorhaben in den kommenden Jahren nochmals deutlich verschärfen wird. Leider konnten die damals durch den Bezirksausschuss 14 vorgeschlagenen Grundstücke aus verschiedenen Gründen nicht zur Deckung dieses Bedarfs herangezogen werden. Bezüglich der weiteren Bemühungen innerhalb des Stadtbezirks einen Standort für eine voll-stationäre Pflegeeinrichtung zu finden sind bis heute für den Bezirksausschuss keine Fortschritte zu erkennen, wohingegen mit einem starken weiteren Einwohnerwachstum in den fraglichen Altersgruppen zu rechnen ist. So prognostiziert der Demografiebericht 2019 für den 14. Stadtbezirk bis zum Jahr 2040 ein Wachstum von +30,1 % in der Altersgruppe über 75 Jahre und sogar von +45,1 % im Bereich der 70-74-Jährigen.

Das Altern- und Servicezentrum Berg am Laim befindet sich jetzt in der Berg-am-Laim-Str. 141. Es wurde bereits 1980 gegründet und bietet zu normalen Zeiten seinen Besuchern ein umfangreiches Unterstützungsangebot und Programm. Auch in der Zeit der Pandemie gibt es situationsgerechte Hilfeangebote.

Derzeit umfasst die Einrichtung 500 qm auf zwei Etagen, es ist jedoch keine Barrierefreiheit entsprechend den aktuellen DIN-Normen gegeben. Das Gebäude müsste komplett saniert werden und ein Lift eingebaut werden. Dies ist jedoch bisher an der fehlenden Einwilligung der Eigentümergemeinschaft gescheitert. Mehr Raum und die Möglichkeit der absoluten Barrierefreiheit wären jedoch unabdingbar für die weitere Arbeit. Das Neubaugebiet "Truderinger Acker" wäre auch deshalb gut geeignet, weil es verkehrsmäßig durch eine neue Bushaltestelle erschlossen wird, so dass eine gute Anbindung an den MVV besteht. Dies ist besonders für Senioren eine unverzichtbare Voraussetzung für ein ASZ.

Auf dem Bogner-Gelände könnten neue Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden, um den schlechten Versorgungsgrad im Viertel dem städtischen Schnitt zumindest von unten anzunähern. In Anbetracht auf das nur wenige hundert Meter entfernte Bauprojekt „Truderinger Acker“, in dessen Zuge 820 Wohnungen entstehen sollen, ist außerdem eine weitere Berg am Laimer Grundschule denkbar –und nötig.

Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

CSU

SPD